



Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2000

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Ergebnisse	5
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	11
1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 – 2000 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2000 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2000 nach selbstverschuldeter und nichtselbstverschuldeter Obdachlosigkeit und Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2000 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 1999 und 2000 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2000 nach Verwaltungsbezirken	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2000 nach Art und Dauer der Unterbringung und Verwaltungsbezirken sowie Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2000 nach Grund der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachlosererhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBL. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBL. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; allein Erziehende mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Allein stehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 80 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 82 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. 6. 2000 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 25 619 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Wie in den Vorjahren hat sich damit die Anzahl dieser Bevölkerungsgruppe wieder um einen 2-stelligen Prozentbetrag verringert (1998: –8 292 oder 18,7 %; 1999: –6 356 oder 17,6 %; 2000: –4 088 oder 13,8 %). Die erfreuliche Abnahme der Obdachlosen insgesamt wurde zwar etwas gemildert, wie der 3-Jahres-Vergleich zeigt, doch dürften auch heute die zahlreichen Präventivmaßnahmen der Kommunen die Hauptursache des Rückganges sein. Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ betrug im Berichtsjahr 1,4 Personen (1998: 2,0 Personen; 1999: 1,7 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 14 338 zum 30. 6. 1999 um 1 569 Haushalte zum 30. 6. 2000 zurück, was einer Abnahme von 10,9 % entspricht.

Der Anteil der Einpersonenhaushalte nimmt immer mehr zu. Waren 1999 noch 54,8 % der obdachlosen Haushalte Singles, stieg ihr Anteil 2000 auf 56,5 % und bildeten wiederum die stärkste Gruppe mit 7 219 Haushalten (gegenüber 1999 ein Rückgang insgesamt von 8,2 %). Grund hierfür ist sicherlich der Umstand, dass Einzelpersonen schwerer in Normalwohnungen einzugliedern sind als Mehrpersonenhaushalte. Bei der letztgenannten Gruppe der Obdachlosen reduzierte sich der Anteil um 942 oder 14,3 %. Besonders deutlich ist der Rückgang der jungen Ehepaare um 30 % und der kinderreichen Familien um 16,2 % auf 1 011. Die alten Ehepaare nahmen um 14,0 % auf 184 und die sonstigen Mehrpersonen um 12,4 % auf 4 061 ab.

Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 1999	30. 6. 2000	Veränderung 30. 6. 2000 gegenüber 30. 6. 1999
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	6 474	5 550	–14,27
davon			
junge Ehepaare	420	294	–30,00
kinderreiche Familien	1 206	1 011	–16,17
alte Ehepaare	214	184	–14,02
sonstige Mehrpersonenhaushalte	4 634	4 061	–12,37
Einpersonenhaushalte	7 864	7 219	– 8,20
Insgesamt	14 338	12 769	–10,94

Haushaltstyp	Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	4 290	77,3	685	12,3	575	10,4
davon						
junge Ehepaare	207	70,4	38	12,9	49	16,7
kinderreiche Familien	731	72,3	147	14,5	133	13,2
alte Ehepaare	137	74,5	35	19,0	12	6,5
sonstige Mehrpersonenhaushalte	3 215	79,2	465	11,5	381	9,4
Einpersonenhaushalte	4 420	61,2	1 446	20,0	1 353	18,7
Insgesamt	8 710	68,2	2 131	16,7	1 928	15,1

Nach wie vor wird die überwiegende Anzahl der Haushalte (68,2 % oder 8 710) durch Zahlungsverzug bzw. mietwidrigem Verhalten obdachlos. Aufgrund einer fristgerechten Kündigung verloren 2 131 oder 16,7 % der Haushalte ihre Unterkunft und aus sonstigen Gründen (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle, Eigenbedarf oder behördlichen Maßnahmen) 1 928 oder 15,1 %.

Die Unterbringung erfolgte bei 81,4 % aller Haushalte in Unterkünften besserer Qualität, in denen je Person 18 qm Wohnfläche zur Verfügung standen. Die Dauer der Unterbringung hat sich gegenüber 1999 leicht erhöht. 1999 waren 56,3 % aller Haushalte länger als zwei Jahre untergebracht, 2000 waren es 56,9 %. Überwiegend verweilten Obdachlose in Unterkünften einfacher Art (58,3 %) und in Normalwohnungen (59,7 %) länger als zwei Jahre.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen					
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	30. 6. 1998		30. 6. 1999		30. 6. 2000	
Düsseldorf	11 998	2,3	9 567	1,8	7 742	1,5
Köln	10 933	2,6	9 918	2,3	9 304	2,2
Münster	4 012	1,5	3 322	1,3	3 031	1,2
Detmold	3 211	1,6	2 550	1,2	2 041	1,0
Arnsberg	5 909	1,5	4 350	1,1	3 501	0,9
Nordrhein-Westfalen	36 063	2,0	29 707	1,7	25 619	1,4

1) Stichtag 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose							
		Haushalte ²⁾ insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonen- haushalte	
			zusammen	davon			kinderreiche Familien		sonstige Mehrperson- haushalte
				junge	alte				
				Ehepaare					
%									
Einfachster Art	Anzahl	809	147	6	2	20	119	662	
	%	6,3	2,6	2,0	1,1	2,0	2,9	9,2	
Besserer Qualität	Anzahl	10 390	4 515	213	145	797	3 360	5 875	
	%	81,4	81,4	72,4	78,8	78,8	82,7	81,4	
Normalwohnungen	Anzahl	995	668	50	25	150	443	327	
	%	7,8	12,0	17,0	13,6	14,8	10,9	4,5	
Sonstige	Anzahl	575	220	25	12	44	139	355	
	%	4,5	4,0	8,5	6,5	4,4	3,4	4,9	
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	12 769	5 550	294	184	1 011	4 061	7 219	
	%	100	43,5	2,3	1,4	7,9	31,8	56,5	

1) Erläuterungen S. 5 – 2) Stichtag 30. 6. 2000

1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkünfte

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose Haushalte ²⁾ mit einer Aufenthaltsdauer				Obdachlose Haushalte ²⁾ zusammen	
		bis zu 2 Jahre		länger als 2 Jahre			
		30. 6. 1965	30. 6. 2000	30. 6. 1965	30. 6. 2000	30. 6. 1965	30. 6. 2000
Einfachster Art	Anzahl	4 161	337	8 567	472	12 728	809
	%	32,7	41,7	67,3	58,3	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	4 520	15 062	5 870	23 351	10 390
	%	35,5	43,5	64,5	56,5	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	401	5 115	594	11 370	995
	%	55,0	40,3	45,0	59,7	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	5 258	28 744	6 936	47 449	12 194
	%	39,4	43,1	60,6	56,9	100	100

1) Erläuterungen S. 5 – 2) ohne Haushalte in „Sonstigen Unterkünften“

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 – 2000 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9

1) Stichtag 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2000 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose												
	Haus- halte ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonen- haushalte	
		zusammen	davon										
			junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte				
			Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Düsseldorf	3 755	1 509	40,2	80	2,1	291	7,7	53	1,4	1 085	28,9	2 246	59,8
Köln	4 666	2 388	51,2	111	2,4	347	7,4	67	1,4	1 863	39,9	2 278	48,8
Münster	1 322	664	50,2	53	4,0	160	12,1	18	1,4	433	32,8	658	49,8
Detmold	1 213	330	27,2	23	1,9	70	5,8	16	1,3	221	18,2	883	72,8
Arnsberg	1 813	659	36,3	27	1,5	143	7,9	30	1,7	459	25,3	1 154	63,7
Nordrhein-Westfalen	12 769	5 550	43,5	294	2,3	1 011	7,9	184	1,4	4 061	31,8	7 219	56,5

4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2000 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nichtverschuldete		Obdachlose							Obdachlose Personen insgesamt
		Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte		
		junge Ehepaare		kinder- reiche Familien	alte Ehepaare				
Düsseldorf	a	2 673	1 171	39	234	40	858	1 502	5 825
	b	1 082	338	41	57	13	227	744	1 917
Köln	a	3 848	2 080	90	282	49	1 659	1 768	7 761
	b	818	308	21	65	18	204	510	1 543
Münster	a	1 117	569	50	120	17	382	548	2 463
	b	205	95	3	40	1	51	110	568
Detmold	a	914	220	13	46	11	150	694	1 500
	b	299	110	10	24	5	71	189	541
Arnsberg	a	1 504	551	26	113	29	383	953	2 902
	b	309	108	1	30	1	76	201	599
Nordrhein-Westfalen	a	10 056	4 591	218	795	146	3 432	5 465	20 451
	b	2 713	959	76	216	38	629	1 754	5 168

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2000 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Unterkünfte ²⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen		Obdachlose ¹⁾							Obdachlose Personen insgesamt
		Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	167	23	–	3	–	20	144	224
	b	3 247	1 228	59	234	42	893	2 019	6 461
	c	128	93	4	22	3	64	35	403
Köln	a	109	24	2	1	1	20	85	157
	b	3 921	2 095	85	300	52	1 658	1 826	7 792
	c	334	234	17	40	10	167	100	957
Münster	a	92	21	–	1	1	19	71	145
	b	852	419	41	94	8	276	433	1 875
	c	323	207	11	60	9	127	116	907
Detmold	a	273	34	2	5	–	27	239	346
	b	838	238	8	53	15	162	600	1 475
	c	100	56	13	11	1	31	44	208
Arnsberg	a	168	45	2	10	–	33	123	311
	b	1 532	535	20	116	28	371	997	2 865
	c	110	78	5	17	2	54	32	318
Nordrhein-Westfalen	a	809	147	6	20	2	119	662	1 183
	b	10 390	4 515	213	797	145	3 360	5 875	20 468
	c	995	668	50	150	25	443	327	2 793

1) ohne Obdachlose in „Sonstigen Unterkünften“ – 2) Erläuterung Seite 5

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 1999 und 2000 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1990	30. 6. 1999	30. 6. 2000	30. 6. 1990	30. 6. 1999	30. 6. 2000
	m ²					
Düsseldorf	11,94	14,11	13,72	14,59	19,67	18,92
Köln	7,09	13,15	13,32	16,82	16,45	16,46
Münster	16,17	15,00	15,61	15,07	19,88	18,71
Detmold	13,28	18,74	19,49	13,50	19,09	21,26
Arnsberg	13,83	19,71	15,23	14,40	18,38	18,69
Nordrhein-Westfalen	10,31	16,95	15,98	15,05	18,32	18,10

7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2000 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose							Obdachlose Personen	
	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	1 132	347	46	75	10	216	785	2 026	3,6
Duisburg	136	25	–	3	–	22	111	212	0,4
Essen	254	112	1	15	1	95	142	546	0,9
Krefeld	188	140	18	30	7	85	48	560	2,3
Mönchengladbach	40	19	–	5	–	14	21	102	0,4
Mülheim an der Ruhr	56	45	5	9	3	28	11	170	1,0
Oberhausen	290	175	1	27	–	147	115	763	3,4
Remscheid	28	15	2	5	–	8	13	77	0,6
Solingen	62	20	–	2	1	17	42	88	0,5
Wuppertal	129	57	–	8	1	48	72	273	0,7
Kreise									
Kleve	151	61	1	12	3	45	90	317	1,1
Mettmann	441	145	–	26	7	112	296	847	1,7
Neuss	238	81	1	17	8	55	157	468	1,1
Viersen	166	102	4	19	7	72	64	443	1,5
Wesel	444	165	1	38	5	121	279	850	1,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 755	1 509	80	291	53	1 085	2 246	7 742	1,5
Kreisfreie Städte									
Aachen	205	83	–	11	3	69	122	415	1,7
Bonn	66	54	1	10	–	43	12	219	0,7
Köln	2 777	1 664	88	199	28	1 349	1 113	5 477	5,7
Leverkusen	6	6	–	1	–	5	–	21	0,1
Kreise									
Aachen	128	45	1	12	–	32	83	232	0,8
Düren	118	68	3	6	5	54	50	286	1,1
Erftkreis	481	152	2	35	6	109	329	891	2,0
Euskirchen	96	64	5	15	3	41	32	280	1,5
Heinsberg	192	63	1	11	6	45	129	350	1,4
Oberbergischer Kreis	104	29	–	5	3	21	75	171	0,6
Rhein.-Berg. Kreis	159	38	2	8	1	27	121	267	1,0
Rhein-Sieg-Kreis	334	122	8	34	12	68	212	695	1,2
Reg.-Bez. Köln	4 666	2 388	111	347	67	1 863	2 278	9 304	2,2
Kreisfreie Städte									
Bottrop	52	23	3	2	1	17	29	95	0,8
Gelsenkirchen	198	157	30	38	–	89	41	536	1,9
Münster	215	151	–	46	5	100	64	640	2,4

1) Stichtag 31. 12. 1999

Noch: **7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2000 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Obdachlose							Obdachlose Personen	
	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	105	57	3	7	2	45	48	246	0,7
Coesfeld	61	17	–	1	1	15	44	105	0,5
Recklinghausen	438	175	10	47	7	111	263	932	1,4
Steinfurt	154	51	4	14	1	32	103	300	0,7
Warendorf	99	33	3	5	1	24	66	177	0,6
Reg.-Bez. Münster	1 322	664	53	160	18	433	658	3 031	1,2
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	340	109	15	22	6	66	231	578	1,8
Kreise									
Gütersloh	236	54	1	16	2	35	182	385	1,1
Herford	215	37	2	10	2	23	178	337	1,3
Höxter	34	5	–	1	–	4	29	46	0,3
Lippe	158	43	5	9	1	28	115	275	0,8
Minden-Lübbecke	160	63	–	8	4	51	97	303	0,9
Paderborn	70	19	–	4	1	14	51	117	0,4
Reg.-Bez. Detmold	1 213	330	23	70	16	221	883	2 041	1,0
Kreisfreie Städte									
Bochum	134	93	–	11	–	82	41	269	0,7
Dortmund	248	84	5	23	4	52	164	478	0,8
Hagen	106	51	–	12	–	39	55	270	1,3
Hamm	64	9	–	–	–	9	55	89	0,5
Herne	95	32	5	8	1	18	63	162	0,9
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	194	50	1	18	2	29	144	343	1,0
Hochsauerlandkreis	144	46	–	9	1	36	98	264	0,9
Märkischer Kreis	260	96	1	16	5	74	164	497	1,1
Olpe	70	28	–	4	2	22	42	132	0,9
Siegen-Wittgenstein	175	30	1	9	–	20	145	267	0,9
Soest	106	49	5	13	5	26	57	237	0,8
Unna	217	91	9	20	10	52	126	493	1,1
Reg.-Bez. Arnsberg	1 813	659	27	143	30	459	1 154	3 501	0,9
Nordrhein-Westfalen	12 769	5 550	294	1 011	184	4 061	7 219	25 619	1,4
davon									
kreisfreie Städte	6 821	3 471	220	562	71	2 618	3 350	14 066	1,9
Kreise	5 948	2 079	74	449	113	1 443	3 869	11 553	1,1

Anmerkung S. 14

**8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2000 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	331	452	1 243
2	Duisburg	–	26	83	80
3	Essen	–	57	73	416
4	Krefeld	–	–	2	24
5	Mönchengladbach	13	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	10	7	151
7	Oberhausen	–	68	81	614
8	Remscheid	–	12	6	59
9	Solingen	–	17	28	43
10	Wuppertal	–	–	5	268
	Kreise				
11	Kleve	39	16	62	162
12	Mettmann	67	54	85	613
13	Neuss	–	26	52	384
14	Viersen	–	33	107	157
15	Wesel	105	61	65	428
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	224	711	1 108	4 642
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	57	78	280
18	Bonn	–	20	36	163
19	Köln	–	1 517	1 708	1 260
20	Leverkusen	–	6	11	4
	Kreise				
21	Aachen	1	33	33	148
22	Düren	19	21	23	63
23	Erftkreis	43	83	197	561
24	Euskirchen	10	10	16	227
25	Heinsberg	4	63	24	183
26	Oberbergischer Kreis	21	9	23	116
27	Rhein.-Berg. Kreis	10	32	45	170
28	Rhein-Sieg-Kreis	49	67	150	355
29	Reg.-Bez. Köln	157	1 918	2 344	3 530
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	10	12	73
31	Gelsenkirchen	–	86	186	263
32	Münster	–	4	164	51

*) ohne obdachlose Personen in „Sonstige Unterkünften“ – **) Erläuterung S. 5.

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	–	–	1 987	1
–	–	–	8	204	2
–	–	–	–	438	3
–	–	–	–	45	4
16	1	17	55	7	5
–	–	–	2	192	6
–	–	–	–	817	7
–	–	–	–	73	8
–	–	–	–	95	9
–	–	–	–	320	10
–	–	2	36	258	11
–	–	–	–	870	12
–	–	–	6	462	13
5	–	1	63	300	14
1	–	4	186	790	15
22	1	24	356	6 858	16
–	–	–	–	435	17
–	–	–	–	181	18
200	76	171	206	4 966	19
–	–	–	–	10	20
–	–	–	17	250	21
–	8	51	101	108	22
–	–	–	–	920	23
–	–	–	8	300	24
–	–	–	38	323	25
–	–	2	–	180	26
–	–	–	5	247	27
2	–	28	44	510	28
202	84	252	419	8 430	29
–	–	–	–	106	30
–	–	–	1	710	31
4	43	72	302	118	32

**Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2000 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	9	20	44	160
34	Coesfeld	1	7	9	73
35	Recklinghausen	100	41	91	238
36	Steinfurt	9	24	31	165
37	Warendorf	26	5	49	69
38	Reg.-Bez. Münster	145	197	586	1 092
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	171	56	69	153
	Kreise				
40	Gütersloh	64	44	79	155
41	Herford	47	29	67	194
42	Höxter	4	6	6	28
43	Lippe	26	34	38	165
44	Minden-Lübbecke	9	21	39	202
45	Paderborn	25	2	9	79
46	Reg.-Bez. Detmold	346	192	307	976
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	21	11	237
48	Dortmund	–	50	105	231
49	Hagen	170	17	12	71
50	Hamm	–	5	14	68
51	Herne	78	8	14	46
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	11	34	49	240
53	Hochsauerlandkreis	2	18	90	137
54	Märkischer Kreis	16	49	57	345
55	Olpe	–	4	14	102
56	Siegen-Wittgenstein	34	100	15	86
57	Soest	–	10	43	90
58	Unna	–	65	111	296
59	Reg.-Bez. Arnsberg	311	381	535	1 949
60	Nordrhein-Westfalen	1 183	3 399	4 880	12 189
	davon				
61	kreisfreie Städte	432	2 354	3 157	5 798
62	Kreise	751	1 045	1 723	6 391

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
3	–	–	10	303	33
–	–	–	11	104	34
22	13	146	228	522	35
10	–	7	7	251	36
–	–	10	18	211	37
39	56	235	577	2 325	38
–	–	95	34	481	39
–	7	11	25	361	40
–	–	–	–	432	41
–	–	–	2	44	42
–	–	–	–	311	43
5	–	–	27	366	44
2	–	–	–	137	45
7	7	106	88	2 132	46
–	–	–	–	341	47
38	13	23	18	295	48
–	–	–	–	272	49
–	–	–	–	87	50
–	–	–	16	189	51
–	–	–	9	495	52
–	–	–	17	275	53
1	–	–	29	497	54
–	–	–	7	147	55
7	–	6	19	194	56
7	–	–	87	111	57
–	–	–	21	570	58
53	13	29	223	3 473	59
323	161	646	1 663	23 218	60
258	133	378	642	12 369	61
65	28	268	1 021	10 849	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2000 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	2 026	11	1 009	136
2	Duisburg	212	–	212	–
3	Essen	546	4	371	1
4	Krefeld	560	23	377	–
5	Mönchengladbach	102	–	100	2
6	Mülheim an der Ruhr	170	–	168	–
7	Oberhausen	763	3	582	17
8	Remscheid	77	–	77	–
9	Solingen	88	–	–	88
10	Wuppertal	273	–	219	54
	Kreise				
11	Kleve	317	1	213	79
12	Mettmann	847	13	558	271
13	Neuss	468	11	312	123
14	Viersen	443	–	283	140
15	Wesel	850	–	639	179
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	7 742	66	5 120	1 090
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	415	–	217	–
18	Bonn	219	16	100	102
19	Köln	5 477	–	4 913	296
20	Leverkusen	21	–	19	–
	Kreise				
21	Aachen	232	8	170	47
22	Düren	286	–	196	77
23	Erftkreis	891	–	584	109
24	Euskirchen	280	7	196	54
25	Heinsberg	350	–	186	162
26	Oberbergischer Kreis	171	–	122	40
27	Rhein.-Berg. Kreis	267	–	171	63
28	Rhein-Sieg-Kreis	695	6	443	199
29	Reg.-Bez. Köln	9 304	37	7 317	1 149
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	95	–	95	–
31	Gelsenkirchen	536	–	536	–
32	Münster	640	–	417	–

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
72	9	55	9	861	1
–	–	–	–	–	2
–	1	–	13	157	3
–	–	–	144	16	4
2	–	–	–	–	5
–	–	–	–	2	6
17	–	–	19	142	7
–	–	–	–	–	8
16	72	–	–	–	9
15	3	36	–	–	10
65	6	8	1	23	11
213	41	17	4	1	12
82	5	36	–	22	13
66	1	73	17	3	14
157	12	10	5	27	15
705	150	235	212	1 254	16
–	–	–	34	164	17
–	–	102	1	–	18
56	99	141	1	267	19
–	–	–	–	2	20
34	7	6	7	–	21
11	–	66	12	1	22
56	7	46	3	195	23
13	29	12	13	10	24
110	5	47	2	–	25
39	–	1	2	7	26
42	7	14	6	27	27
83	110	6	1	46	28
444	264	441	82	719	29
–	–	–	–	–	30
–	–	–	–	–	31
–	–	–	159	64	32

Noch: 9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2000 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreise				
33	Borken	246	3	182	21
34	Coesfeld	105	2	51	45
35	Recklinghausen	932	5	698	140
36	Steinfurt	300	3	174	68
37	Warendorf	177	7	146	16
38	Reg.-Bez. Münster	3 031	20	2 299	290
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	578	–	203	375
	Kreise				
40	Gütersloh	385	3	177	144
41	Herford	337	3	246	43
42	Höxter	46	–	45	1
43	Lippe	275	1	137	121
44	Minden-Lübbecke	303	–	125	167
45	Paderborn	117	6	46	62
46	Reg.-Bez. Detmold	2 041	13	979	913
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	269	7	158	2
48	Dortmund	478	–	428	–
49	Hagen	270	–	109	43
50	Hamm	89	5	51	13
51	Herne	162	–	103	59
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	343	–	248	66
53	Hochsauerlandkreis	264	–	224	25
54	Märkischer Kreis	497	12	332	130
55	Olpe	132	–	71	7
56	Siegen-Wittgenstein	267	8	173	85
57	Soest	237	1	220	16
58	Unna	493	–	446	18
59	Reg.-Bez. Arnsberg	3 501	33	2 563	464
60	Nordrhein-Westfalen	25 619	169	18 278	3 906
	davon				
61	kreisfreie Städte	14 066	69	10 464	1 188
62	Kreise	11 553	100	7 814	2 718

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
18	1	2	25	15	33
32	–	13	4	3	34
36	11	93	7	82	35
63	5	–	–	55	36
15	–	1	2	6	37
164	17	109	197	225	38
215	160	–	–	–	39
44	85	15	11	50	40
37	4	2	12	33	41
1	–	–	–	–	42
102	–	19	–	16	43
99	12	56	4	7	44
23	–	39	–	3	45
521	261	131	27	109	46
–	–	2	2	100	47
–	–	–	–	50	48
43	–	–	2	116	49
13	–	–	–	20	50
59	–	–	–	–	51
47	19	–	8	21	52
9	–	16	8	7	53
93	8	29	6	17	54
4	1	2	15	39	55
38	–	47	–	1	56
15	–	1	–	–	57
18	–	–	–	29	58
339	28	97	41	400	59
2 173	720	1 013	559	2 707	60
508	344	336	384	1 961	61
1 665	376	677	175	746	62